

änderte sich die Firma in Chr. Steen & Søn. 1885 ging der Verlag an B. Pio und Th. Branner über.

Als Kenner, Sammler und Verbreiter tüchtiger älterer Kupferstiche wird **Th. Vind** geschätzt. Sein Lehrherr und späterer Freund war R. Oldenbourg in München.

Dänemark hat wenige Antiquare im edleren Sinne des Wortes, jedoch einen, in allen nordischen Materien einzig dastehenden, **Julius Nyngø**. Den Männern der Wissenschaft, den Bibliothekaren wie den Buchhändlern der drei nordischen Reiche, allen sind zahlreiche Beweise seiner ganz ungewöhnlichen Kenntnisse, zugleich seiner außerordentlichen Gefälligkeit zu teil geworden. Er besitzt einen Bücherschatz von über 100 000 Bänden.

Zum Schluß nur noch einige wenige Worte über das Kommissionsgeschäft. Die Kommissionen der 211 rabattberechtigten auswärtigen Firmen verteilen sich auf 10 Kommissionäre. Von diesen hat F. H. Eibe 102, E. V. Thaarup 57, Topp 16, W. Prior 15 Kommittenten, die übrigen 21 verteilen sich auf 6 Kommissionäre. **Carl B. Lord.**

Vermischtes.

Das Konditionsgut in der Georg Wenger'schen Buchhandlung in München. — Der fgl. Advokat und Rechtsanwalt Reischle in München teilt zu wiederholten Malen (Börsenblatt Nr. 8 u. 14) mit, daß einer seiner Klienten das Bücherlager der dortigen Georg Wenger'schen Buchhandlung im Vollstreckungsverfahren teilweise ersteigert habe, und fordert im Anschluß hieran »jene Herren Buchhändler, welche Kommissionsartikel von der genannten Georg Wenger'schen Buchhandlung reklamiert haben oder reklamieren, hiermit auf, ihr Eigentum bis längstens 15. Februar entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten bei Hausmeister Näßl, Theresienstraße 7 in München, auszusuchen und in Empfang zu nehmen, widrigenfalls wegen Räumung des Lokals die Veräußerung vorgenommen werden müßte«.

Für die betroffenen Verleger dürfte es von Wert sein, zu wissen, daß jenes Verlangen des Herrn Anwalts, soweit es sich auf das »Aussuchen« bezieht, ein völlig ungerechtfertigtes ist.

Dieselben haben, um ihr Recht zu wahren, durch Vermittlung des genannten Anwalts dem betreffenden Ersteigerer nur ein Verzeichnis ihrer der in Rede stehenden Buchhandlung gelieferten Konditionsware mit Preisangabe und Ausscheidungsaufforderung einzusenden, und dieser hat dann selbst an der Hand des gelieferten Materials festzustellen, was von der ersteigerten Masse ihm gehört und was das Eigentum anderer ist, widrigenfalls er letzteren regreßpflichtig wird.

Jrgend eine befreundete Münchener Handlung dürfte sich dann gern der Abholung (und nur dieser) des Ausgesonderten für den Verleger bis zu dem angegebenen Zeitpunkt unterziehen. (Vgl. auch Börsenblatt 1886, Nr. 229.)

Berlin.

K. W.

Anmerkung der Redaktion. — Aus München wird uns in dieser Angelegenheit weiter mitgeteilt:

Einsender dieses hat infolge Auftrages einiger befreundeter Verleger den Versuch gemacht, von dem bezeichneten Hausmeister Näßl deren Eigentum ausgefolgt zu erhalten, ist jedoch dabei auf die Schwierigkeit gestoßen, daß einerseits der Herr Hausmeister wie auch seine Ehehälfte nicht zu sprechen war, und daß nach Aussage eines im nämlichen Hause, im früheren Lokale der Wenger'schen Buchhandlung, jetzt sein Geschäft betreibenden Kollegen die vorhandenen Borräte völlig ungeordnet daliegen sollen, so daß ein Herausuchen ein Ding der Unmöglichkeit sei. Man darf deshalb wohl die Frage aufwerfen, ob nicht der erwähnte Klient des Herrn Advokaten Reischle eine gewisse, wenigstens moralische Verpflichtung hat, den von ihm nicht mitgekauften Teil des Lagers wieder soweit zu ordnen, daß die Artikel jedes einzelnen Verlegers sofort herausgenommen werden können. Über die Persönlichkeit des betreffenden »Klienten« glaube ich eine ziemlich sichere Vermutung zu haben.

Neue Bücher, Kataloge etc. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Verzeichnis der neu erschienenen und neu aufgelegten Bücher, Landarten etc. 1886 II. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig (177. Fortsetzung). 8^o. CXXIX, 565 S. Preis 4 M., geb. 4 M. 60 x.

Graphische Ausstellung in Wien. — Die Jury der ersten graphischen Jahresausstellung, bestehend aus den Herren Hofrat Quirin Ritter von Leitner, als Vertreter des Oberstkämmereramt's Sr. Majestät, Sektionsrat Dr. Carl Zeller, als Vertreter der k. k. Regierung, Professor Wm. Unger, Professor A. Eisenmenger, Professor Joh. Sonnenleiter, Professor Carl Kundmann, Professor Wih. Hecht, Regierungsrat Ottomar Volkmer, Maler August Schäffer, Maler Carl Fröschl, Verleger Alfred Hölder, Verleger H. D. Miethke, E. Angerer (Firma Angerer & Göschl) hat ihre Arbeiten beendet und folgende Preise zuerkannt:

Die goldene Medaille: an Professor Gustav Eilers in Berlin (Kupferstich), Benj. Damman in Paris (Radierung) und Robert Hoskin in New-York (Holzschnitt).

Das Anerkennungsdiplom erhielten: Heuer & Kirmse, Xylographische Anstalt in Berlin, Th. Knesing, Xylographische Anstalt in München, Wilhelm Greve und Otto Troitzsch in Berlin (Chromolithographie), Vereinigung der Kunstfreunde in Berlin (Farbenlichtdruck), Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft in München (Lichtdruck), Rud. Schuster in Berlin (Photogravure), Photographische Gesellschaft in Berlin (Photogravure), Boussod, Valadon & Co. vormals Goupil & Co. in Paris (Photogravure), Fr. Hanfstaengl in München (Photogravure), Professor W. Roese in Berlin (Heliographie), B. Turati in Mailand (Phototypie), ferner die Verleger Jos. Nummüller in München, G. Chamerot in Paris, J. Engelhorn in Stuttgart, Gerlach & Schenk in Wien, Georges Petit & Co. in Paris, Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart.

Mit dem Fortschrittsdiplom wurden bedacht: Prang & Co. in Boston (Chromolithographie), R. Steinbock in Berlin (Chromolithographie), ferner die Verleger Braun & Schneider in München, G. Grote in Berlin, E. A. Seemann in Leipzig, W. Spemann in Stuttgart, J. S. Virtue & Co. in London, E. Wasmuth in Berlin.

Die bronzene Mitarbeiter-Medaille wurde zuerkannt: Den Xylographen J. Hrabě (k. k. Hof- und Staatsdruckerei), Mor. Winkelmayr (k. k. Hof- u. Staatsdruckerei), Hermann Spandau (bei Heuer & Kirmse in Berlin), Ludwig Hofelich (bei Th. Knesing in München), Felix Feldweg (bei R. Zerike in Leipzig), dem Abteilungsleiter Rudolf Maschek im k. k. Milit.-Geogr. Institut in Wien, dem Abteilungsvorstand der Phototypie Ludwig Mikura (Firma Angerer & Göschl in Wien), dem technischen Assistenten Otto Sommer im Milit.-Geogr. Institut in Wien, dem Faktor der Abteilung für Heliogravure Karl Weiß in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei.

Hors concours erklärten sich das k. k. Oberstkämmereramt, die k. k. Hof- und Staatsdruckerei, das k. k. Milit.-Geogr. Institut, die Firma E. Angerer & Göschl und die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, wie auch die im Jahre 1883 mit einem Preise ausgezeichneten Künstler außer Mitbewerbung standen.

Ämtliches Druckwerk. — Das neue »Gemeinde-Lexikon für das Königreich Preußen« wird mit Ausgabe des Provinzialheftes Hannover gegen Ende Februar d. J. zu erscheinen beginnen. Mit Bezug hierauf teilt der Direktor des königlichen Statistischen Bureaus in Berlin mit, daß auch denjenigen behördlichen und privaten Bestellern, welche ihre Bestellung noch bis zum 15. Februar d. J. bewirken, der Subskriptionspreis bewilligt werden wird.